

In der fünften Folge unserer Serie zeigt Ihnen Claudia Moser, wie Sie Ihrem Hund Twist und Turn beibringen. Weitere Infos über die Schweizer Dog-Dance-Expertin finden Sie unter www.dogdance.ch.

Dogdance Teil V

Beim Twist lernt der Hund, sich um die eigene Achse zu drehen. Auch hier arbeiten Sie wieder mit dem Handtarget oder dem Targetstick. Meist ist es einfacher, den Twist mit dem Hund neben sich anzufangen, manche beginnen ihn jedoch lieber mit dem Hund vor sich. Auch hier gilt, suchen Sie diejenige Variante aus, welche für Sie beide besser stimmt

Der Target ist das Ziel, nicht das Lockmittel

Wie beim Slalom ist man auch beim Twist häufig versucht, die Hand/ den Target zum Locken zu verwenden. Dies kann zwar kurzzeitig

schneller funktionieren, das Abbauen des Handzeichens/ der Bewegung dauert aber je nach Hund sehr lange. Verwenden Sie also auch hier den Target als Endziel und nicht zum Locken. Der Hund soll den Weg bis zum Ziel (Hand oder Target) selber finden. Und auch hier heißt es: Schritt für Schritt vorwärts gehen.

Halten Sie beim Twist den Target zu Beginn neben den Kopf des Hundes, so dass er diesen nur ein klein wenig nach außen drehen muss, um sich C&B* zu verdienen. Klappt dies gut, halten Sie die Hand so, dass er etwa eine Viertel-umdrehung machen muss, um zur Hand

zu gelangen. Danach eine halbe, dann eine Dreiviertel- und zum Schluss eine ganze Drehung, um jeweils am Ende der Umdrehung den Target vorzufinden, für dessen Berührung es C&B* gibt.

Langsam vorwärts ist oft schneller

Gehen Sie jeweils erst dann einen Schritt weiter, wenn der Hund den vorherigen Teil flüssig und ohne zu zögern ausführt. Oft will man zu rasch zu viel und geht einen Schritt weiter, obwohl der Hund den vorangegangenen Schritt noch gar nicht verstanden hat. Dies ist immer dann der Fall, wenn

er das Interesse verliert, andere Dinge anbietet, weggeht oder Sie nur noch fragend anschaut. Dann lohnt es sich, nochmals ein paar Lernschritte zurück zu gehen und auf jeder Stufe länger zu bleiben.

Führen Sie auch hier das Kommando erst am Schluss ein. Da der Hund auf zwei Seiten drehen kann, macht es auch Sinn, zwei verschiedene Kommandos dafür zu haben: Twist/Turn, Zirkel/Kreis, Drehen/Spin, Links/Rechts etc.

IM NÄCHSTEN HEFT Verschiedene Pfortentricks

Halten Sie die Hand neben den Hundekopf, wenn er sie berührt, C & T*. Dann die andere Hand so, dass er eine Viertel, dann eine Dreiviertel Umdrehung machen muss



Nach dem Twist folgt der Turn. Machen Sie die einzelnen Lernschritte einfach anders herum, bis die ganze Drehung komplett ist

*C&B = Click und Belohnung

1. Deutsche Meisterschaft im Turnierhundsport

TURNIER-ERFOLG Super Premiere

Sogar das Wetter war perfekt. 25 Grad und strahlender Sonnenschein empfangen die Besten der Besten zur 1. Deutschen Meisterschaft im Turnierhundsport in Marl, ausgerichtet vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH). 160 Hunde und ihre Menschen hatten sich mit mehrfachen Topleistungen qualifiziert und sprinteten und sprangen nun Seite an Seite um Sekunden, Punkte und Meisterschaft.

Spannung pur im Zieleinlauf

Die 60 Helfer der ausrichtenden Vereine HSV Marl-Frentrop, HSV Dortmund-Wickede-Aseln und MV Recklinghausen hatten einen perfekten Rahmen geschaffen. Die Geländeläufer legten die letzten 300 Meter bei einer Runde über den Hundepplatz zurück, wurden von den Stadionsprechern angekündigt und den zahlreichen Fans lautstark angefeuert. Besonders spannend wurde es im Vierkampf durch das Umsortieren der Startreihenfolge nach jeder Disziplin. Der gerade Führende war jeweils der letzte Starter der Gruppe. Außerdem wurde jede Laufzeit samt Fehlerpunkten durchgesagt, so dass Läufer und Zuschauer stets auf dem Laufenden waren.

Egal ob Rassehund oder Mischling, vor allem fit mussten sie sein. „Die Zeiten, die da gelaufen wurden, schafft



Vierkampf-Vizemeisterin Anna-Maria Fritz und Anice

man nicht, wenn man nicht fit ist. Der Gesamtsieger bei den Männern im Vierkampf Daniel Birkholz ist die letzten 75 Meter auf der Hindernisbahn in 9,52 Sekunden gelaufen. Das läuft man nicht nebenbei“, sagt Pressesprecher Ingo Niemann. „Dazu braucht man auch einen Hund, der das mitmacht.“

Das sind die ersten Deutschen Meister

Im Vierkampf wurden Nadine Matzuga und Ginja mit 279 Punkten und Daniel Birkholz mit Bandit mit 288 Punkten Deutsche Meister. Im Geländelauf lagen Patrick Beck und Balu (16:15 Minuten über 5.000m) sowie Jan Dumbeck mit Kimba (5:36 über 2.000 m) um Schnauzenlänge vorn. Weitere DM-Titel gingen an Julien Plenge und Ahsra, Lisa Rimkus und Abby, Marion Schneider und Balara, Matthias Müller und Paola, Antje Bunte und Finn, Bianca Fuchs und Kobana sowie Michelle Krimp und Sally. Die Ergebnisliste finden Sie unter www.vdh-dm-ths.de



Nadine Matzuga und Ginja wurden Deutsche Meister im Vierkampf